

Rheurdt

Spionage-Thriller auf 700 Seiten

VON ANJA KATZKE - zuletzt aktualisiert: 24.04.2009

Rheurdt (RP) **Der Rheurdter Autor Walter Franz Jonas entwirft in seinem Erstlingswerk "Das Bardenberg Projekt" auf 700 Seiten einen spannenden Nachkriegs-Thriller um einen grausamen Nazi-Schurken, der die Weltherrschaft erringen will. Das Buch ist im Eigenverlag erschienen.**



Das Schreiben hat Walter Franz Jonas großen Spaß gemacht: "Am Schluss habe ich selbst Gänsehaut bekommen", erzählt der 60-Jährige, der schon das nächste Buch plant. RP-Foto: Klaus Dieker

Vor vier Jahren saß Walter Franz Jonas abends auf seiner Terrasse, und plötzlich war sie da: die Idee für einen Polit-Thriller, der im letzten Kriegsjahr beginnt und weit in die 68er Jahre hineinreicht. Noch in der selben Nacht stand er auf und schrieb in der Küche das erste Kapitel. 99 weitere sollten in den nächsten Jahren folgen. Jonas wagte sich gleich beim Erstling an die große Erzählkunst: In vielen Handlungssträngen, mit zeitlichen Vor- und Rückblenden und großem Personal erzählt er die Geschichte des Nazi-Verbrechers Bardenberg, der seinen Widersachern immer eine Spur voraus zu sein scheint.

Bardenberg, ehemaliger SS-General, gelingt es, in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs in einem Flugzeug nach Argentinien zu fliehen und das Nazi-Vermögen außer Landes zu schaffen. Er will Hitlers Vermächtnis erfüllen, lässt Atombomben bauen, die er in den späten 68er Jahren an strategischen Orten in den USA hoch gehen lassen will, um einen dritten Weltkrieg zu provozieren. Seine Widersacher sind ihm dicht auf den Fersen, doch es dauert zwei Jahrzehnte, seine Pläne zu durchkreuzen.

Katz- und Mausspiel

Einer seiner Widersacher ist zum Beispiel Karl Brenner, der als Wehrmachtssoldat miterleben muss, wie der General kaltblütig ein Mädchen erschießt. Er schwört Rache und macht später als Polizist zunächst wenig erfolgreich Jagd auf den Schurken. Erst mit Unterstützung der Jewish Shoa Foundation und der israelischen Mossad-Agentin Laura Stern gelingt es ihm, Bardenberg in Argentinien aufzutreiben.

Im Mittelpunkt steht auch der junge Deutsche Martin Ziegler, der fast zu spät über die Machenschaften des ihm verhassten Stiefvaters Bardenberg erfährt, der unter anderem Namen mitten in Deutschland lebt. Ziegler muss vor ihm fliehen, weil er im Besitz strategischer Dokumente ist. Zwischen Frankreich, Argentinien und den USA entrollt der Autor ein Katz- und Mausspiel zwischen Kriegsverbrechern, Opportunisten, Geheimdiensten und den Rechtschaffenden. Autor Franz Walter Jonas wagt sich gleich in seinem Erstlingswerk an ein Thema heran, das nicht nur Historiker beschäftigt, sondern viele Schriftsteller und Filmemacher in den letzten Jahrzehnten immer wieder zu neuen Geschichten inspirierte.

Walter Franz Jonas ist es gelungen, einen spannenden und in sich logischen Spionage-Krimi zu schreiben, an dessen Ende er einen nervenaufreibenden Showdown setzt und in dem er tatsächlich auch alle Handlungsfäden zusammenführen kann. Zuweilen verliert sich der Rheurdter in zu ausführlichen Beschreibungen von Personen, die nicht zu den Protagonisten gehören, doch vielleicht macht diese Genauigkeit auch den Reiz der Geschichte aus.

Der Autor selbst zeigt sich ganz erstaunt darüber, was ihm da nach viel Recherche und Schreibarbeit auf Anhieb gelungen ist. Und dies, obwohl es für ihn vorher nie ein Thema war, einen Roman zu schreiben. Initialzündung sei die TV-Dokumentation "Hitlers Bombe" gewesen. Das Schreiben habe ihm Spaß gemacht: "Am Schluss habe ich selbst Gänsehaut bekommen", erzählt der 60-Jährige, der schon das nächste Buch plant. "Eigentlich habe ich nur einen Film wieder gegeben, der vor meinem inneren Auge ablief."

Der Großhandelskaufmann, der in den letzten Jahren im medizin-technischen Bereich tätig war und in den USA arbeitete, gab sein Werk einer Lektorin zu lesen und erntete erste Anerkennung. Was ihn an diesem Thema gereizt hat: "Wer die Vergangenheit vergisst, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen", heißt es auf der ersten Seite.

Info

Bardenberg Projekt

"Das Bardenberg Projekt", gebundene Ausgabe: 697 Seiten. ISBN: 978-3-00-026481-8, 22,90 Euro. Walter Franz Jonas Erstlingswerk ist im Eigenverlag "50 plus Verlag" erschienen, den der Rheurdter gegründet hat. Umfangreiche Recherchen hätten schnell gezeigt, dass die Möglichkeit, für seinen Roman einen Verlag zu finden, fast einem "Sechser im Lotto" gleich komme. Das Buch kann im Internet bestellt werden unter [www. 50plusverlag.de](http://www.50plusverlag.de).